

Learning by doing 2.0: Rollenvielfalt im Blended Learning - Forschungspraxisseminar „Qualitative Forschung in Public Health und Medizin“

Schlüsselbegriffe: Blended Learning, Inverted Classroom, Lehrforschungsprojekt, Selbstorganisation, Rollen, Qualitative Forschung, Medizin, Public Health

Katja Kühlmeyer und Michaela Coenen

In dem Vortrag stellen wir das studierendenzentrierte Blended Learning-Seminar „Qualitative Forschung in Public Health und Medizin“ vor. Das Curriculum, das dem Seminar zugrunde liegt, wurde von Prof. Dr. Hella von Unger (Institut für Soziologie der LMU, Lehrbereich qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung) entwickelt. Das Blended Learning-Seminar folgt dem „Inverted-Classroom“-Konzept. Der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung von Grundlagenwissen und methodischen Grundfertigkeiten in einem qualitativen Lehr-/Lernforschungsprojekt in Gruppenarbeit.

Das Seminar stellt hohe Anforderungen an die Teilnehmenden, beispielsweise im Hinblick auf ihre Selbstorganisation und die Organisation der Zusammenarbeit in Kleingruppen. Wir zeigen auf, wie das didaktische Konzept dazu führt, dass Dozierende (und Studierende) in unterschiedlichen Rollen agieren und orientieren uns bei der Darstellung an dem Rollenstrauß nach Thomann. Im Vortrag illustrieren wir die Rollenvielfalt anhand beispielhafter Lehr-/Lernsituationen aus dem Forschungspraxisseminar und zeigen daran auf, welche Kompetenzen Dozierende und Studierende in komplexen Seminaren wie diesem ausbilden sollten.